



15.04.2016 14:07 CEST

Freisprechungsfeier des Ausbildungsstandortes Pfaffenhofen

Bayernwerk ehrt Auszubildende für ihre Abschlüsse

Pfaffenhofen an der Ilm/ Scheyern. Die Auszubildenden der Bayernwerk AG am Standort Pfaffenhofen haben ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt 35 ehemalige Auszubildende erhielten am Donnerstagabend im Rahmen einer Freisprechungsfeier im Kloster Scheyern ihre Zeugnisse und Urkunden.

Zusammen mit dem stellvertretenden Landrat Josef Finkenzeller nahmen Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender des Bayernwerks, und Sigrid Nagl,

Personalleiterin des Bayernwerks, die Ehrungen vor. Beate Rubenbauer, Leiterin der Bayernwerk-Ausbildung, und Tobias Marschner, verantwortlich für den Ausbildungsstandort Pfaffenhofen, übergaben die Abschlusszeugnisse.

„Die Energiebranche als solche ist eine Branche mit Zukunft. Sie haben mit dem heutigen Tag „die Reifeprüfung“ erhalten, um sich ins Abenteuerland Energie zu stürzen.“, so Reimund Gotzel zu den ehemaligen Auszubildenden. Die Energiewirtschaft ist laut Gotzel ein spannendes berufliches Umfeld. Die Gestaltung der Energiezukunft sei eine der zentralen Aufgaben des Bayernwerks. Besonders hob der Bayernwerk-Chef die Bedeutung einer zuverlässigen Versorgung hervor. Gotzel: „Ohne zuverlässige Netze gibt es keine sichere Versorgung. Und eine sichere Energieversorgung ist die Basis für wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung.“

Die zu ehrenden Auszubildenden haben im Pfaffenhofener Ausbildungszentrum des Bayernwerks oder am Verwaltungsstandort in München ihren Beruf erlernt. „In folgenden Berufen bildet das Bayernwerk in Pfaffenhofen aus: Elektroniker für Betriebstechnik, Elektroniker in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, Mechatroniker und in einem dualen Studiengang „regenerative Energien- Energietechnik“.

„Auch in Zukunft ist unsere Pfaffenhofener Zukunftsschmiede heiß begehrt. Im September dürfen wir in Pfaffenhofen wieder 37 neue Bayernwerk-Azubis begrüßen: Zusammen mit den Azubis unserer befreundeten Partnerbetriebe beginnen dann 52 Auszubildende ihre Ausbildung in unserem Pfaffenhofener Ausbildungszentrum“, erklärte Tobias Marschner.

Als „das Beste, was mir hätte passieren können“ bezeichnete *Tobias Murlowsky* seine Ausbildungszeit beim Bayernwerk. *Anna Goldbrunner* ist heute sogar Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung in Pfaffenhofen und München und erzählte: „Meine Ausbildung habe ich in Pfaffenhofen als Industriemechanikerin abgeschlossen. Nun erhalte ich am Bayernwerk- Netzcenter Penzberg eine Weiterqualifizierung zur Elektroanlagenmonteurin.“ *Alina Kuffer* rät allen Schulabgängerinnen, die handwerklich interessiert sind, zu einer technischen Ausbildung beim Bayernwerk: Auch in einem technisch und handwerklich geprägten Berufsfeld kann eine Frau jederzeit erfolgreich Fuß fassen. Nach meiner aufregenden und abwechslungsreichen Ausbildung bin ich nun in der Primärtechnik als mobile Monteurin bayernweit in den Umspannwerken unterwegs. Die Arbeit

als Fachkraft ist anspruchsvoll und sehr spannend und ich hab mich definitiv richtig entschieden“.

Neben dem Ausbildungsstandort in Pfaffenhofen bildet das Bayernwerk in Regensburg und München sowie in Bayreuth und Würzburg aus. Am 1. September 2016 werden 89 Schulabsolventen ihre Ausbildung beim Bayernwerk beginnen. Der Energienetzbetreiber bildet im technischen Bereich zum Elektroniker/in für Betriebstechnik, Mechatroniker/in und Elektroniker/in Energie- und Gebäudetechnik aus. Im kaufmännischen Bereich kann das Berufsbild der Kaufleute für Büromanagement sowie das der Industriekaufleute erlernt werden. Auch duale Studiengänge wie Bachelor of Engineering Erneuerbare Energien oder Bachelor of Engineering in Elektro- und Informationstechnik werden angeboten.

Zum Reinschnuppern: Am 25. Juni 2016 findet der „Tag der Ausbildung“ beim Bayernwerk statt. Der regionale Energiedienstleister öffnet von 10 bis 15 Uhr die Pforten in der Dr.- Bergmeister- Straße 18 in Pfaffenhofen. „Lebende Werkstätten und Schulungsräume“ bieten für Schüler und Eltern Einblicke in das Ausbildungsangebot und Berufsleben. Anhand von praktischen Übungen können potenzielle Anwärter auch ihr handwerkliches Geschick erproben. Bei dem jährlich veranstalteten Schnuppertag konnten im vergangenen Jahr über 100 Besucher gezählt werden.

Mehr unter www.bayernwerk.de/ausbildung

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit

einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827